

Anlage "B" der Urkundenrolle Nr. _____ und Sammlung Nr. _____ des Notars
Peter Niederfriniger aus Meran.

Allegato "B" all'atto Rep. n. _____ e Racc. n. _____ del Notaio Peter
Niederfriniger di Merano.

STATUT / STATUTO

Art. 1 - Name

1. Der Amateursportverein führt den Namen "**SPORTCLUB MERAN - AMATEURSPORTVEREIN**", kurz auch "**SC MERAN**", in italienischer Sprache "**SPORTCLUB MERANO - ASSOCIAZIONE SPORTIVA DILETTANTISTICA**", kurz auch "**SC MERANO**". Er wurde am 13. November 1912 gegründet, vom Faschismus 1926 aufgelöst, am 20. Oktober 1931 als "Sport Club Merano" wieder gegründet, aber 1937 aufgelöst und am 28. Dezember 1945 wieder gegründet als "Sportclub Meran" und wird gemäß Artikel 14 u. ff. des ZGB geregelt.

2. Der Amateursportverein wird in Sektionen unterteilt, die Vereinsfarben sind schwarz/weiß.

Art. 2 - Sitz

1. Der Amateursportverein hat seinen Sitz in **39012 Meran (BZ)**.

Art. 3 - Dauer

1. Der Amateursportverein hat **unbegrenzte** Dauer und kann nur mit Beschluss der Mitgliederversammlung aufgelöst werden.

Art. 4 - Ziel und Zweck

1. Ziel und Zweck des Amateursportvereins ist, im Sinne des Artikels 7, Absatz 1, Buchstabe b), des gesetzesvertretenden Dekretes Nr. 36/2021, die dauerhafte und hauptamtliche Organisation und Ausübung des Amateursports in all seinen Formen und Disziplinen, einschließlich der Aus- und Weiterbildung, der didaktischen Tätigkeit, der Vorbereitung und der Betreuung von Amateursportarten, die erzieherische, fachliche, ideelle und materielle Pflege des Sports im allgemeinen und die Organisation von lokalen, nationalen und internationalen Sportveranstaltungen, insbesondere der Sportarten Badminton, Bogenschießen, Eiskunstlauf, Freizeitsport, Handball, Kanu, Leichtathletik, Orientierungslauf, Radsport, Schwimmen, Ski Alpin, Ski Nordisch, Snowboard, Tischtennis, Triathlon, Turnen, Volleyball, Yoseikan Budo, Sport für Menschen mit Behinderung.

2. Zu der in Absatz 1 angeführten Haupttätigkeit kann der Amateursportverein, innerhalb der in Artikel 9 des gesetzesvertretenden Dekretes Nr. 36/2021 und den Durchführungsbestimmungen festgelegten Grenzen, sekundäre und instrumentelle Tätigkeiten ausüben, sofern sie in engem Zusammenhang mit dem institutionellen Zweck und innerhalb der dort festgelegten Grenzen stehen, worunter insbesondere:

- Sponsoring und Werbeaktivitäten;
- Verwaltung von Sportanlagen und -strukturen;
- Durchführung von Kursen von "nicht anerkannten" sportlichen Aktivitäten und von Veranstaltungen ohne Sportcharakter;
- Verabreichung von Speisen und Getränken;
- Verkauf von Sportgeräten und -bekleidung;
- Vermieten von Sportgeräten und Mobilien;
- die Bereitstellung von Räumen oder die Untervermietung von Räumen für sportliche Aktivitäten oder Freizeitaktivitäten;
- die Förderung von sportlichen, freizeithlichen und kulturellen Aktivitäten und ganz allgemein von Aktivitäten, die von Mitgliedern oder Angehörigen der

entsprechenden Fachsportverbände ausgeübt werden, einschließlich der Teilnahme an Messen, der Durchführung von Werbemaßnahmen, der Durchführung von Studien und Marktforschungen, der Erstellung von Katalogen und aller anderen als geeignet erachteten Werbemittel.

3. Um dieses Ziel zu erreichen, kann der Amateursportverein alle mit dem Vereinszweck direkt oder indirekt zusammenhängenden Geschäfte beweglicher und unbeweglicher Natur tätigen, Sportanlagen- und Einrichtungen führen, anmieten und vermieten sowie Mobilien, Immobilien und Realrechte bauen, erwerben und veräußern.

4. Der Amateursportverein kann weiters im Rahmen der institutionellen Tätigkeiten Einrichtungen und Betriebe zur Verabreichung von Speisen und Getränke jeder Art führen, pachten oder verpachten.

Art. 5 - Gemeinnützigkeit

1. Der Amateursportverein ist auf dem Prinzip der Solidarität ausgerichtet und verfolgt ausschließlich wie auch unmittelbar gemeinnützige Zwecke. Seine Organisation ist nach dem Grundsatz der Demokratie und Gleichbehandlung der Rechte der Mitglieder aufgebaut, wobei die Vereinsorgane durch Wahlen bestellt werden.

2. Während des Bestehens des Amateursportvereins dürfen keine Verwaltungsüberschüsse und Gewinne sowie Rücklagen, Reserven oder Kapitalanteile - auch nicht indirekt - verteilt werden. Die Finanzmittel des Vereins sowie etwaige Gewinne oder Verwaltungsüberschüsse müssen für die Realisierung der satzungsgemäßen Zwecke oder für damit direkt verbundene Zielsetzungen verwendet werden.

Art. 6 - Anerkennung

1. Der Amateursportverein unterliegt der sportlichen Anerkennung durch das Nationale Olympische Komitee Italiens (CONI) bzw. den Dachverbänden und/oder den Fachsportverbänden mit darauffolgender Eintragung in das vorgesehene Verzeichnis der Amateursportvereine.

2. Für die einzelnen im Amateursportverein ausgeübten Disziplinen kann um die Mitgliedschaft bei den verschiedenen Dachverbänden, Fachsportverbänden und/oder Sportförderungskörperschaften angesucht werden. Sie lehnen sich an deren Satzungen und Verordnungen an.

3. Der Amateursportverein verpflichtet sich die verschiedenen Vertreter für die Verbandsversammlungen zu ernennen.

Art. 7 - Mitglieder

1. Mitglieder des Amateursportvereins können ausschließlich physische Personen werden, die um die Aufnahme in den Verein ansuchen.

2. Die Mitglieder unterscheiden sich in:

- aktive Mitglieder, die selbst eine Sportart betreiben oder direkt am Vereinsgeschehen teilnehmen;

- passive Mitglieder, die den Verein moralisch und finanziell unterstützen;

- Ehrenmitglieder, die sich besondere Verdienste um den Verein erworben haben. Die Ehrenmitglieder sind von der Bezahlung des Mitgliedsbeitrags befreit.

Art. 8 - Erwerb der Mitgliedschaft

1. Die Mitgliedschaft im Verein erfolgt auf unbeschränkte Zeit und kann nicht für eine zeitlich begrenzte Dauer festgesetzt werden. Das Mitglied hat jederzeit das Recht, seine Mitgliedschaft aufzulösen.

2. Wer die Mitgliedschaft erwerben will, hat an den Verein einen Antrag zu richten. Durch die Bezahlung des Mitgliedsbeitrages erwirbt der Antragsteller die

Mitgliedschaft, vorbehaltlich der Ablehnung durch den Vereinsvorstand.....

3. Bei Anträgen von Minderjährigen ist die Zustimmung der gesetzlichen Erziehungsberechtigten erforderlich. Mit der Unterzeichnung des Antrages vertritt der Erziehungsberechtigte den Minderjährigen in all seinen Rechten und Pflichten, die sich aus dem Mitgliedschaftsverhältnis ergeben.....

Art. 9 - Verlust der Mitgliedschaft.....

1. Die Mitgliedschaft erlischt durch freiwilligen Austritt, Ausschluss oder Ableben des Mitgliedes sowie durch Auflösung des Amateursportvereins. Die Erklärung des Austrittes kann dem Vereinsvorstand schriftlich mitgeteilt werden.....

2. Der Ausschluss eines Mitgliedes hat durch Beschluss des Vereinsvorstandes in den folgenden Fällen zu erfolgen, und zwar wenn das Mitglied:.....

a) die Satzung, die Geschäftsordnung oder die Beschlüsse der Vereinsorgane missachtet;.....

b) den Ruf oder das Ansehen des Vereins schädigt.....

3. Der Verlust der Mitgliedschaft erfolgt, wenn der Mitgliedsbeitrag nicht innerhalb Februar des jeweiligen laufenden Tätigkeitsjahres bezahlt wird.....

4. Gegen den Ausschluss kann das betreffende Mitglied nach Erhalt des Ausschlusschreibens schriftlich bis spätestens neun Tage vor Abhaltung der MV Rekurs einreichen. In diesem Fall bleibt der betreffende Beschluss des Vereinsvorstandes bis zur Entscheidung der MV ausgesetzt.....

5. Bei Ausscheiden eines Mitglieds, aus welchem Grund auch immer, hat dieses keinen Anspruch auf Rückerstattung der geleisteten Beiträge oder irgendeinen Anspruch auf das Vereinsvermögen.....

6. Die Mitgliedschaft ist nicht übertragbar auf Dritte oder dessen Erben im Falle des Ablebens des Mitglieds.....

Art. 10 - Rechte und Pflichten der Mitglieder.....

1. Den Mitgliedern steht nach Maßnahme dieser Satzung das aktive und passive Wahlrecht zu; sie haben das Recht, an der Willensbildung des Vereins auch durch Stellungnahmen und Anträge an die Organe mitzuwirken. Den Mitgliedern steht auch das Recht zu, an allen Vorteilen des Vereins teilzuhaben und deren Einrichtungen nach den dafür getroffenen Vereinbarungen und Bestimmungen zu benützen.....

2. Die Mitglieder haben die Pflicht, die Interessen des Vereins zu wahren und zu fördern, sich an die Satzung und an die Beschlüsse der Vereinsorgane zu halten sowie das Recht, an den Versammlungen teilzunehmen. Sie haben die Pflicht, die Entscheidung aller Streitigkeiten, die sich aus dem Mitgliedschaftsverhältnis ergeben, dem Schiedsgericht des Vereins zu überlassen und die vom Schiedsgericht getroffene Entscheidung anzuerkennen und zu befolgen.....

Art. 11 - Minderjährige Mitglieder.....

1. Minderjährige Mitglieder können in den Vereinsorganen kein Amt bekleiden, wohl aber Aufgabenbereiche übernehmen.....

2. Das Stimmrecht von minderjährigen Mitgliedern kann von deren gesetzlichen Erziehungsberechtigten ausgeübt werden.....

Art. 12 - Vereinsorgane und Amtsdauer.....

1. Die Organe des Vereins sind:.....

a) die Mitgliederversammlung (abgekürzt MV);.....

b) der Vereinsvorstand (abgekürzt VV);.....

c) der Vereinsbeirat (abgekürzt VB);.....

d) die Rechnungsprüfer (abgekürzt RP);.....

e) das Schiedsgericht (abgekürzt SG).....

2. Die Amtsdauer der Vereinsorgane beträgt 3 (drei) Jahre. Ihre Mitglieder können nach Ablauf der Amtsdauer wiedergewählt werden.....
3. Die Ausübung der obgenannten Vereinsämter ist ehrenamtlich und der Verein kann nur die tatsächlichen Kosten für die durchgeführte Tätigkeit erstatten.....

.....**Art. 13 - Die Mitgliederversammlung (MV)**.....

1. Die MV ist das oberste Organ des Vereins und wird in ordentlicher und außerordentlicher Sitzung einberufen.....
2. Die MV, sowohl in ordentlicher als auch in außerordentlicher Sitzung, wird vom VV festgelegt und vom Präsident mindestens acht Tage vor dem Datum der MV mit Bekanntgabe des Ortes, des Datums, der Uhrzeit der ersten und zweiten Einberufung sowie der Tagesordnung einberufen. Die Einladung zur MV wird am Vereinssitz ausgehängt und den Mitgliedern entweder mit Post, Telegramm, Telefax, elektronischer Post oder in anderer geeigneter Form übermittelt.....
3. Alle Mitglieder haben das Recht, an der ordentlichen und außerordentlichen MV teilzunehmen, sofern sie den Mitgliedsbeitrag innerhalb Februar des jeweiligen laufenden Tätigkeitsjahres entrichtet haben und gegen sie keine Disziplinarmaßnahmen bestehen.....
4. In der MV verfügt jedes teilnahmeberechtigte Mitglied über ein Stimmrecht. Das stimmberechtigte Mitglied kann sich durch ein anderes stimmberechtigtes Mitglied vertreten lassen. Zu diesem Zweck muss eine schriftliche Vollmacht vorgelegt werden. Ein stimmberechtigtes Mitglied kann nicht mehr als zwei andere stimmberechtigte Mitglieder vertreten. Bei Statutenänderungen kann jedes stimmberechtigte Mitglied drei weitere Mitglieder vertreten.....
5. Die stimmberechtigten Mitglieder haben das Recht, Einsicht in die Jahresabschlussrechnung und in die anderen Unterlagen zu nehmen, die Gegenstand der Beschlussfassung der MV sind.....

.....**Art. 14 - Ordentliche Mitgliederversammlung**.....

1. Die ordentliche MV muss mindestens einmal jährlich zur Genehmigung der Jahresabschlussrechnung einberufen werden. Die Mitglieder des VV haben bei Beschlüssen über die Genehmigung der Jahresabschlussrechnung und bei denjenigen, die ihre Haftung betreffen, kein Stimmrecht.....
2. Die ordentliche Mitgliederversammlung ist weiters zuständig für:.....
 - 2.1. die Wahl und Nachwahl der Mitglieder des VV, der RP und des SG;.....
 - 2.2. Festlegung allgemeiner Richtlinien für das Tätigkeitsjahr;.....
 - 2.3. Genehmigung der Geschäftsordnungen und der Durchführungsbestimmungen;.....
 - 2.4. Die Genehmigung von Verträgen über den Kauf und Verkauf von Immobilien;..
 - 2.5. Entscheidungen über alle weiteren Angelegenheiten, die nicht ausdrücklich in die Zuständigkeit anderer Vereinsorgane fallen.....

.....**Art. 15 - Außerordentliche Mitgliederversammlung**.....

1. Die Einberufung der außerordentlichen MV kann von mindestens einem Zehntel der stimmberechtigten Mitglieder, die mit der Bezahlung des Mitgliedsbeitrages in Ordnung sind, mit schriftlich begründetem Antrag und mit Angabe des Vorschlages der Tagesordnung an den VV verlangt werden. In diesem Fall muss die MV innerhalb sechzig Tagen ab dem Datum des Antrages einberufen werden. Wird der genannte Termin nicht eingehalten, wird die MV von den Rechnungsprüfern einberufen.....
2. Der VV kann bei Angelegenheiten von besonderem und dringlichem Interesse ebenfalls eine außerordentliche MV einberufen.....

.....**Art. 16 - Beschlussfähigkeit und Beschlüsse der MV**.....

1. Die ordentliche und außerordentliche MV ist in erster Einberufung beschlussfähig, wenn mindestens die Hälfte plus eines der stimmberechtigten Mitglieder anwesend oder durch bevollmächtigte Mitglieder vertreten ist und fasst ihre Beschlüsse grundsätzlich mit einfacher Stimmenmehrheit.....
2. In zweiter Einberufung ist die MV sowohl in ordentlicher als auch in außerordentlicher Sitzung unabhängig von der Anzahl der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder beschlussfähig und fasst ihre Beschlüsse grundsätzlich mit einfacher Stimmenmehrheit.....
3. Die von der MV gemäß der Satzung gefassten Beschlüsse sind für alle Mitglieder verpflichtend, auch wenn sie bei der MV abwesend oder anderweitiger Meinung sind oder sich enthalten haben.....
4. Satzungsänderungen werden mit 2/3 (zwei Drittel) der Stimmen der anwesenden Mitglieder gefasst.....

Art. 17 - Beschlussfassungen

1. Sowohl die ordentliche als auch die außerordentliche MV fasst ihre Beschlüsse grundsätzlich durch Handaufheben. Bei Beschlussfassungen über wichtige Angelegenheiten kann die MV die Abstimmung in geheimer Wahl mittels Stimmzettel beschließen. Bei Stimmgleichheit gilt der Antrag als abgelehnt.....
2. Die Wahl der Vereinsorgane erfolgt auf jeden Fall mittels geheimer Wahl, sofern die Mitgliederversammlung dies für angebracht hält.....

Art. 18 - Vorsitz und Stimmzähler

1. Den Vorsitz in der MV führt grundsätzlich der Vereinspräsident; bei seiner Abwesenheit wird er vom Vizepräsidenten ersetzt. Bei vorzeitigem Ausscheiden des Präsidenten als auch bei Ablauf der Amtszeit wird ein Versammlungsvorsitzender gewählt. Bei Wahlen der Vereinsorgane wird der Versammlungspräsident von der MV gewählt.....
2. Der Versammlungspräsident ernennt den Schriftführer und schlägt der MV die Wahl von mindestens zwei Stimmzählern vor, die nicht Kandidaten für die Wahl der Vereinsorgane sein dürfen.....

Art. 19 - Wahlen

1. Die Mitglieder, die für ein Amt in den Vereinsorganen kandidieren wollen, müssen ihre Kandidatur schriftlich spätestens fünf Tage vor dem Datum der betreffenden MV eingereicht haben.....
 2. Um für ein Amt in den Vereinsorganen kandidieren zu können (außer als Rechnungsprüfer), muss der Kandidat Mitglied des Amateursportvereins sein und die Voraussetzungen gemäß Artikel 7 dieser Satzung erfüllen.....
 3. Die Anzahl der Vorzugsstimmen ist identisch mit den neu zu wählenden Vorstandsmitgliedern, welche die MV festlegt. Für die Wahl der RP, der Ersatz-RP und des SG können jeweils drei Vorzugsstimmen abgegeben werden.....
 4. Erhalten zwei oder mehrere Kandidaten die gleiche Anzahl von Stimmen, so wird eine Stichwahl zwischen diesen Kandidaten durchgeführt. Es gilt jener Kandidat als gewählt, der die größere Anzahl an Vorzugsstimmen erhält.....
- Die endgültige Zuerkennung der Wahl erfolgt, nachdem das gewählte Mitglied die Wahl ausdrücklich angenommen hat.....

Art. 20 - Der Vereinsvorstand (VV)

1. Der VV ist das Verwaltungsorgan des Vereins und besteht aus mindestens fünf und höchstens fünfzehn Mitgliedern. Die genaue Anzahl der Vorstandsmitglieder wird vor jeder Wahl von der MV festgelegt.....
2. Der VV wählt in seiner ersten Sitzung in geheimer Wahl und mit Stimmenmehrheit den Präsidenten und den Vizepräsidenten und bestimmt die

Aufgabenbereiche der anderen Vorstandsmitglieder.....

3. Der VV kann weiters einen Exekutivausschuss wählen, welcher aus Präsident, Vizepräsident und drei Vorstandsmitgliedern besteht. Dieser ist für dringende Entscheidungen zuständig. Die getroffenen Entscheidungen müssen nachträglich vom VV genehmigt werden.....

4. Gemäß Artikel 11 des gesetzesvertretenden Dekretes Nr. 36/2021, in geltender Fassung, ist es den Mitgliedern des VA untersagt, Ämter in anderen Amateursportvereinen oder Verbänden desselben Fachsportverbandes oder einer vom CONI anerkannten Sportförderungseinrichtung oder, sofern paralympisch, anerkannt vom CIP, zu übernehmen.....

5. Die Vorstandsmitglieder dürfen nicht gleichzeitig Mitglieder der Rechnungsprüfer oder des Schiedsgerichtes sein.....

Art. 21 - Der Vereinsbeirat (VB).....

1. Der VB ist das beratende Organ des Vereins und besteht aus dem Vorstand sowie den Sektionsleitern. Die Sitzungen des VB werden mindestens zweimal pro Jahr einberufen und dienen der Erarbeitung des Jahresprogrammes, der Festlegung von Aktionsschwerpunkten, Vorschläge für Ehrungen sowie allgemein der Behandlung der Anliegen der Sektionen.....

Art. 22 - Aufgaben des VV.....

1. Dem VV obliegt die ordentliche und außerordentliche Verwaltung des Vereins und er beschließt alle dafür notwendigen Maßnahmen mit Berücksichtigung der Zuständigkeiten, die der MV oder den anderen Vereinsorganen vorbehalten sind....

2. Der VV hat insbesondere folgende Aufgaben:.....

a) Ausübung jeglicher Befugnisse zur Erreichung der Zielsetzung laut dieser Satzung;.....

b) Durchführung der von der MV erteilten Richtlinien und getroffenen Beschlüsse;.....

c) Beschlussfassung über die Aufnahme und den Ausschluss von Mitgliedern;.....

d) Festlegung des jährlichen Mitgliedsbeitrages;.....

e) Gründung und Auflösung von Sektionen;.....

f) Ratifizierung der Wahlen in den Sektionen;.....

g) Genehmigung der Sektionsordnungen;.....

h) Erstellung des Haushaltsvoranschlages und der Jahresabschlussrechnung;.....

j) Ratifizierung von Dringlichkeitsbeschlüssen des Präsidenten;.....

k) Beschlussfassung über die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft und anderer Ehrungen an verdiente Personen;.....

l) Einstellung und Entlassung von Mitarbeitern;.....

m) Festsetzung der Kompetenzen der Geschäftsleitung und Mitarbeiter;.....

n) Übertragung von Aufgaben, Befugnissen und Mandate an Dritte;.....

o) Wahrnehmung aller weiteren Aufgaben, die ihm diese Satzungen übertragen....

3. Der VV beschließt weiters alle weiteren Maßnahmen, für die er aufgrund bestehender Bestimmungen und der Satzung zuständig ist.....

Art. 23 - Sitzungen und Beschlussfassung des VV.....

1. Der VV wird vom Vereinspräsidenten immer dann einberufen, wenn er dies für notwendig erachtet oder wenn die Einberufung von mindestens einem Drittel der Vorstandsmitglieder verlangt wird.....

2. Die Einladung zu den Sitzungen muss schriftlich entweder mit Post, mit Telegramm, Telefax oder elektronischer Post sowie in Ausnahmefällen auch mündlich, mindestens drei Tage vorher, erfolgen. In der Einladung muss das Datum, der Ort, die Uhrzeit und die Tagesordnung angegeben werden.....

3. Den Vorsitz des Vorstandes führt grundsätzlich der Präsident. Bei Abwesenheit

wird er vom Vizepräsidenten oder von einem Vorstandsmitglied vertreten.-----

4. Die Vorstandsmitglieder können ihr Stimmrecht nicht durch Vollmacht übertragen.-----

5. Die Sitzungen des VV sind beschlussfähig, wenn mindestens die Hälfte seiner Mitglieder anwesend ist. Die Beschlüsse werden mit einfacher Stimmenmehrheit gefasst. Bei Stimmgleichheit gilt der Antrag als abgelehnt.-----

6. Für jede Sitzung muss ein Protokoll abgefasst werden, das vom Schriftführer und vom Sitzungsvorsitzenden unterzeichnet werden muss.-----

-----**Art. 24 - Vorzeitiges Ausscheiden der Vorstandsmitglieder**-----

1. Der gesamte VV verfällt, wenn unabhängig von den Gründen, mehr als die Hälfte seiner Mitglieder, auch nicht gleichzeitig, vorzeitig ausscheiden.-----

2. Der VV verfällt vorzeitig, wenn die MV nicht die Jahresabschlussrechnung gemäß Artikel 14 der Satzung genehmigt.-----

3. Bei vorzeitigem Verfall des VV bleibt dieser für die ordentliche Geschäftsführung bis zur Abhaltung der Wahlversammlung im Amt. Die MV zur Wahl des VV muss innerhalb von dreißig Tagen nach Eintreten des Ereignisses, das zum Verfall geführt hat, einberufen und muss in den darauffolgenden dreißig Tagen abgehalten werden.-----

4. Scheiden ein oder mehrere Vorstandsmitglieder vor Ablauf der Amtsdauer aus, so werden dieselben bei der ersten darauffolgenden MV durch einen eigenen Wahlgang ersetzt und bleiben bis zum Ende der laufenden Amtsdauer im Amt.-----

-----**Art. 25 - Präsident**-----

1. Der Präsident ist der gesetzliche Vertreter des Amateursportvereins und vertritt diesen Dritten gegenüber und vor Gericht.-----

2. Im Falle seiner Abwesenheit oder Verhinderung wird er durch den Vizepräsidenten in all seinen Funktionen und Aufgaben vertreten.-----

3. Dem Präsident oder seinem Bevollmächtigten steht die Zeichnungsberechtigung auf allen Dokumenten zu, die den Amateursportverein gegenüber Mitgliedern und Dritten verpflichten.-----

4. Der Präsident kann dringende Entscheidungen selbst und ohne Befragen des Vorstandes treffen, wenn eine Einberufung des VV zeitlich nicht möglich ist.-----

5. Der Präsident muss derartige Dringlichkeitsentscheidungen dem Vorstand zur Ratifizierung in der nächsten Sitzung mitteilen.-----

-----**Art. 26 - Die Rechnungsprüfer (RP)**-----

1. Das Kollegium der Rechnungsprüfer besteht aus drei Personen, die unter sich den Vorsitzenden wählen. Die RP brauchen nicht Mitglieder des Vereins zu sein. Sie dürfen aber nicht gleichzeitig Mitglied des VV oder des Schiedsgerichtes sein.-----

2. Dem Kollegium der RP obliegt die Überprüfung der Jahresabschlussrechnung. Bei der jährlich stattfindenden Mitgliederversammlung verliest ein Mitglied des Kollegiums den Prüfbericht und schlägt vor, ob der Vorstand für die erstellte Jahresabschlussrechnung entlastet und die Jahresabschlussrechnung genehmigt werden kann.-----

3. Scheiden ein oder mehrere RP vor Ablauf der Amtsdauer aus, so rücken einer oder beide, der in der letzten MV als Ersatzrechnungsprüfer gewählten Personen, in der Reihung der erhaltenen Stimmen nach und bleiben bis zum Ende der laufenden Amtsdauer im Amt.-----

4. Reicht ein Rechnungsprüfer vor Ablauf der Amtsdauer seinen Rücktritt ein, so bleibt dieser automatisch bis zum Eintritt des entsprechenden Ersatz-Rechnungsprüfers im Amt.-----

-----**Art. 27 - Das Schiedsgericht (SG)**-----

1. Das Schiedsgericht besteht aus drei Personen, die unter sich den Vorsitzenden wählen. Die Mitglieder des SG müssen Mitglieder des Vereins sein. Sie dürfen aber nicht gleichzeitig Mitglied des VV oder der RP sein.-----

2. Die Entscheidung aller Streitfälle, die sich aus dem Mitgliedschaftsverhältnis, unter den Mitgliedern und den Vereinsorganen ergeben können sowie in allen anderen Fällen die das Vereinsleben betreffen, wird dem Schiedsgericht übertragen. Das SG entscheidet nach Billigkeit und ohne Formalitäten.-----

Art. 28 - Die Sektionen

1. Die Sektionen sind sportfachliche Untergliederungen des Amateursportvereins. Für jede im Verein ausgeübte Sportart kann eine Sektion gegründet werden. Die Gründung und Auflösung von Sektionen erfolgt mit Beschluss des VV.-----

2. Aufgrund besonderer Erfordernisse und Umfang der Tätigkeit kann der VV für die Sektionen die Einsetzung eines zu wählenden Sektionsvorstandes und die Anzahl der Mitglieder beschließen.-----

3. Die Sektionen haben keine eigene Satzung. Sie werden aufgrund der Bestimmungen vorliegender Satzung, den Richtlinien und Beschlüssen des VV geregelt.-----

Art. 29 - Die Sektionsleiter

1. Der Sektionsvorstand wählt in seiner ersten Sitzung in geheimer Wahl mit Stimmenmehrheit den Sektionsleiter und bestimmt die Aufgabenbereiche der Vorstandsmitglieder. Ebenso kann ein Vize-Sektionsleiter gewählt werden, welcher den Sektionsleiter bei Verhinderung vertritt.-----

2. Die Sektionsleiter sind für die sportlichen Belange der Sektionen zuständig. Die Sektionsleiter sind gegenüber den Organen des Vereins verantwortlich und auf Verlangen jederzeit zur Berichterstattung über ihre Tätigkeit verpflichtet.-----

3. Die Sitzungen der Sektionen werden vom Sektionsleiter oder in besonderen Fällen vom VV einberufen. Für die Einberufung, die Beschlussfähigkeit, die Beschlussfassung und das Abstimmungsverfahren sowie die Protokollierung und Beschlüsse finden die Bestimmungen dieser Satzung Anwendung, sofern von der Sektionsordnung nicht anders geregelt.-----

4. Die gleichzeitige Ausübung des Amtes eines Sektionsleiters in zwei oder mehreren Sektionen ist unvereinbar.-----

Art. 30 - Geschäftsjahr

1. Das Geschäftsjahr beginnt am 1. (ersten) Januar und endet am 31. (einunddreißigsten) Dezember eines jeden Jahres.-----

Art. 31 - Vereinsvermögen

1. Das Vereinsvermögen setzt sich zusammen aus:-----

a) beweglichen und unbeweglichen Gütern, Geldmitteln, Spareinlagen und Wertpapieren, die Eigentum des Amateursportvereins sind und werden;-----

b) eventuellen Mitteln von Reservefonds, die aus Jahresüberschüssen gespeist werden;-----

c) eventuellen Zahlungen, Schenkungen und Vermächtnissen seitens der Mitglieder, Privatpersonen und Behörden.-----

2. Die zur Erreichung der institutionellen Zielsetzungen erzielten Einnahmen setzen sich zusammen aus:-----

a) den Mitgliedsbeiträgen und den Zahlungen der Mitglieder für spezifische Gegenleistungen aus der Vereinstätigkeit;-----

b) Beiträgen und Finanzierungen von öffentlichen Einrichtungen und Privatpersonen sowie Sportorganisationen;-----

c) Einnahmen aus der Organisation von Tätigkeiten und/oder Veranstaltungen;-----

d) Erlöse aus dem Verkauf von Sportmaterial für die Durchführung der Sporttätigkeiten;.....

e) alle anderen wie auch immer gearteten Einnahmen.....

.....**Art. 32 - Auflösung des Vereins**.....

1. Wenn ein Fall eintritt, der das weitere Bestehen des Amateursportvereins nicht mehr möglich macht, dann wird vom Vereinsvorstand eine außerordentliche Mitgliederversammlung einberufen.....

2. Zur Beschlussfassung über die Auflösung des Vereins und die Zuweisung des Vermögens ist die Zustimmung von mindestens drei Viertel der Mitglieder erforderlich.....

3. Das zum Zeitpunkt der Auflösung vorhandene Vermögen muss, nach Erfüllung sämtlicher Verpflichtungen, sportlichen Zielsetzungen oder gemeinnützigen Zwecken, in Übereinstimmung mit den geltenden Gesetzesbestimmungen, gestiftet werden.....

.....**Art. 33 - Schlussbestimmungen**.....

1. In allen Fällen, die in dieser Satzung nicht vorgesehen sind, finden die Satzungen und die Bestimmungen des CONI, der Dachverbände und der Sportfachverbände, bei denen der Verein als Mitglied angeschlossen ist, und die Vorschriften des Zivilgesetzbuches und der einschlägigen Gesetzesbestimmungen, Anwendung.....

2. Im Falle des Widerspruchs zwischen der deutsch- und italienischsprachigen Fassung dieser Satzung, ist die deutschsprachige Fassung ausschlaggebend.....

.....**TEXT IN ITALIENISCHER SPRACHE - TESTO IN LINGUA ITALIANA**.....

.....**Art. 1 - Denominazione**.....

1. È costituita una Polisportiva dilettantistica, disciplinata dagli articoli 14 ss. del Codice Civile, denominata "**SPORTCLUB MERAN - AMATEURSPORTVEREIN**", in forma abbreviata "**SC MERAN**", in lingua italiana "SPORTCLUB MERANO - ASSOCIAZIONE SPORTIVA DILETTANTISTICA", in forma abbreviata "SC MERANO". È stata costituita il 13 novembre 1912, sciolta dal Fascismo nel 1926, ricostituita il 20 ottobre 1931 come "Sport Club Merano", ma di nuovo sciolta nel 1937 e ricostituita il 28 dicembre 1945 come "Sportclub Meran".....

2. La Polisportiva è suddivisa in sezioni sportive, i colori della Polisportiva sono nero/bianco.....

.....**Art. 2 - Sede legale**.....

1. La Polisportiva ha sede legale in **39012 Merano (BZ)**.....

.....**Art. 3 - Durata**.....

1. La Polisportiva ha durata **illimitata** nel tempo e potrà essere sciolta solo con delibera dell'Assemblea dei soci.....

.....**Art. 4 - Scopo**.....

1. La Polisportiva ha per scopo, ai sensi dell'art. 7, comma 1, lett. b), del D.Lgs. n. 36/2021, l'esercizio in via stabile e principale dell'organizzazione e gestione di attività sportive dilettantistiche, ivi comprese la formazione, la didattica, la preparazione e l'assistenza all'attività sportiva dilettantistica, la cura educativa, professionale, spirituale e materiale dello sport in generale, nonché l'organizzazione di manifestazioni sportive di carattere locale, nazionale ed internazionale, specialmente del Badminton, Tiro con l'Arco, Pattinaggio Artistico, Sport Tempo libero, Giuoco Handball, Canotaggio, Atletica leggera, Corsa d'orientamento, Ciclismo, Nuoto, Sci alpino, Sci di fondo, Snowboard, Tennistavolo, Triathlon, Ginnastica, Pallavolo, Yoseikan Budo, Sport per persone con disabilità.....

2. La Polisportiva, oltre agli scopi principali di cui al comma 1, potrà intraprendere e svolgere, nei limiti stabiliti dall'art. 9 del D.Lgs. n. 36/2021 e dai regolamenti attuativi, attività secondarie e strumentali, purché strettamente connesse alle finalità istituzionali e nei limiti ivi previsti, quali:.....

- Attività di sponsorizzazione e promozione;.....

- Gestione di impianti e strutture sportive;.....

- Organizzazione di corsi di attività sportive "non riconosciute" e di eventi non sportivi;.....

- Somministrazione di alimenti e bevande;.....

- Vendita di attrezzature e abbigliamento sportivo;.....

- Noleggio di attrezzature sportive e beni mobili;.....

- la messa a disposizione di locali o la sublocazione di locali per attività sportive o ricreative;.....

- la promozione di attività sportive, ricreative e culturali e, più in generale, di attività svolte dai soci o dagli aderenti alle relative federazioni sportive, compresa la partecipazione a fiere, lo svolgimento di attività promozionali, la realizzazione di studi e ricerche di mercato, la produzione di cataloghi e di ogni altro mezzo pubblicitario ritenuto opportuno.....

3. Per il miglior raggiungimento degli scopi sociali, la Polisportiva potrà, tra l'altro, svolgere l'attività di gestione, conduzione, manutenzione di impianti ed attrezzature sportive propri o di terzi, nonché svolgere operazioni di natura mobiliare ed immobiliare, nonché acquisire, alienare, realizzare, gestire e affittare immobili ed diritti reali.....

4. La Polisportiva potrà inoltre gestire punti di ristoro rispettivamente attività di somministrazione di alimenti e bevande nell'ambito delle attività istituzionali.....

Art. 5 - Finalità non lucrativa

1. La Polisportiva persegue finalità di solidarietà sociale, non ha scopo di lucro ed è ispirata a principi di democrazia e di uguaglianza dei diritti dei soci, prevedendo l'elettività delle cariche sociali.....

2. Durante la vita della Polisportiva non potranno essere distribuiti, anche in modo indiretto, avanzi di gestione nonché fondi, riserve o capitale. Tutti i mezzi finanziari nonché eventuali avanzi di gestione devono essere impegnati per le finalità istituzionali della Polisportiva o per finalità direttamente connesse.....

Art. 6 - Riconoscimento

1. La Polisportiva è soggetta al riconoscimento ai fini sportivi da parte del Comitato Olimpico Nazionale Italiano (CONI) rispettivamente dagli enti di promozione e/o dalle Federazioni Sportive, con iscrizione nel previsto registro delle Associazioni Sportive Dilettantistiche.....

2. Per le singole attività e discipline esercitate nella Polisportiva possono essere presentate le domande di adesione agli enti di promozione, Federazioni sportive e/o Organismi di promozione dell'attività sportiva. Esse sono assoggettate ai rispettivi statuti e regolamenti.....

3. La Polisportiva si impegna di nominare i loro rappresentanti nelle assemblee federali.....

Art. 7 - Soci

1. Possono far parte della Polisportiva, in qualità di soci solo le persone fisiche che ne facciano richiesta.....

2. I soci si distinguono in:.....

- soci attivi, che praticano attività sportiva o/e partecipano alle attività sociali sia sportive che ricreative organizzate dall'associazione;.....

- soci passivi, che sostengono moralmente e materialmente l'associazione;.....
- soci onorari, che operino o abbiano operato con particolare impegno a favore dell'associazione. Il socio onorario non paga nessuna quota.....

.....**Art. 8 - Domanda di ammissione soci**.....

1. L'ammissione dei soci avviene a tempo indeterminato, con esclusione di partecipazioni temporanee alla vita associativa; resta salvo in ogni caso il diritto di recesso da parte del socio.....
2. Tutte le persone fisiche che intendono far parte in qualità di soci della Polisportiva dovranno fare domanda al Consiglio Direttivo. Con il pagamento della quota associativa il richiedente acquisisce l'ammissione a socio, con riserva di rifiuto da parte del Consiglio Direttivo.....
3. In caso di domanda di ammissione a socio presentate da minorenni le stesse dovranno essere controfirmate dall'esercente la potestà parentale. Il genitore che sottoscrive la domanda rappresenta il minore in tutti gli effetti nei confronti dell'associazione e risponde verso la stessa per tutte le obbligazioni dell'associato minorenne.....

.....**Art. 9 - Decadenza dei soci**.....

1. Il socio cessa di far parte della Polisportiva per dimissione volontaria, esclusione, decesso o per scioglimento della Polisportiva. Il socio che intende dimettersi dalla Polisportiva può darne comunicazione scritta al Consiglio Direttivo.
2. L'esclusione di un socio avviene con delibera del Consiglio Direttivo nei seguenti casi:.....
 - a) per l'inosservanza dello Statuto, Regolamento o delle delibere degli organi sociali,.....
 - b) per chi lede la fama o l'onore della Polisportiva.....
3. La perdita della qualità di socio avviene se la quota associativa non viene versata entro febbraio dell'anno di attività in corso.....
4. Contro il provvedimento di esclusione il socio può proporre ricorso scritto entro nove giorni prima della data fissata per l'Assemblea dei soci. In questo caso la decisione del Consiglio Direttivo rimane sospesa fino alla decisione dell'Assemblea dei soci.....
5. Gli associati che abbiano receduto o siano stati esclusi o che comunque abbiano cessato di appartenere alla Polisportiva, non possono richiedere i contributi versati, né hanno alcun diritto sul patrimonio della Polisportiva.....
6. La quota sociale non è trasmissibile a terzi e agli eredi in caso di morte del socio.....

.....**Art. 10 - Diritti e doveri dei soci**.....

1. I soci hanno diritto all'elettorato attivo e passivo se in possesso dei requisiti richiesti dal presente Statuto, nonché a partecipare alle assemblee sociali, alla vita associativa e alle manifestazioni promosse dalla Polisportiva; hanno, inoltre, il diritto a partecipare ai vantaggi della società e a frequentare i locali e gli impianti sportivi di cui fruisce la Polisportiva come da apposito regolamento o/e delibere del Consiglio Direttivo.....
2. I soci hanno il dovere di impegnarsi per gli scopi sociali ed a contribuire e promuovere gli interessi della società; hanno diritto di partecipare alle assemblee. Hanno, inoltre, l'obbligo a devolvere qualsiasi controversia attinente alla qualità di associato, al Collegio dei Probiviri previsto dal presente Statuto e di accettare eventuali provvedimenti adottati a loro carico.....

.....**Art. 11 - Soci minorenni**.....

1. I soci minorenni non possono ricoprire cariche sociali, però assumere specifici

incarichi all'interno della Polisportiva.....

2. Il diritto di voto dei soci minorenni può essere esercitato da parte dei loro rappresentanti legali.....

Art. 12 - Organi della Polisportiva

1. Sono organi della Polisportiva.....

a) L'Assemblea dei soci;.....

b) Il Consiglio Direttivo;.....

c) Il Comitato Sociale;.....

d) Il Collegio dei Revisori dei Conti;.....

e) Il Collegio dei Probiviri.....

2. Gli organi sociali eletti in base al presente Statuto rimangano in carica per tre anni ed i suoi componenti sono rieleggibili.....

3. Le cariche sociali sopracitate sono a titolo onorifico e la Polisportiva potrà unicamente rimborsare delle spese effettivamente sostenute durante lo svolgimento dell'incarico.....

Art. 13 - Assemblea dei soci

1. L'Assemblea dei soci è il massimo organo deliberativo della Polisportiva ed è convocata in sessioni ordinarie e straordinarie.....

2. L'Assemblea dei soci, sia ordinaria che straordinaria, è indetta dal Consiglio Direttivo ed viene convocata dal Presidente, mediante affissione di apposito avviso nella sede sociale almeno otto giorni prima della data fissata e/o contestale comunicazione agli associati a mezzo posta ordinaria, elettronica, fax, telegramma o in altra forma adeguata. Nella convocazione devono essere indicati il giorno, il luogo e l'ora della prima e della seconda convocazione dell'Assemblea nonché l'ordine del giorno.....

3. Hanno diritto di partecipare alle assemblee ordinarie e straordinarie tutti i soci che hanno versato la quota associativa entro febbraio dell'anno di attività in corso e che non sono soggetti a provvedimenti disciplinari.....

4. All'Assemblea dei soci ad ogni socio avente diritto di partecipazione è attribuito un diritto di voto. Ogni socio avente diritto di voto può a sua volta farsi rappresentare da altro socio con diritto di voto mediante delega scritta. Un socio avente diritto di voto non può rappresentare più di due soci. In caso di modifica dello Statuto sociale un socio può rappresentare tre soci.....

5. I soci con diritto di voto hanno il diritto di consultare il rendiconto e altri atti e documenti poste all'ordine del giorno dell'Assemblea.....

Art. 14 - Assemblea ordinaria

1. L'Assemblea ordinaria deve essere convocata almeno una volta l'anno per l'approvazione del rendiconto consuntivo. I membri del Consiglio Direttivo non hanno diritto di voto nelle deliberazioni di approvazione del rendiconto e in quelle che riguardano la loro responsabilità.....

2. Spetta inoltre all'Assemblea ordinaria:.....

2.1. l'elezione ed integrazione degli organi sociali elettivi;.....

2.2. deliberare l'indirizzo generale dell'attività della Polisportiva;.....

2.3. approvare i regolamenti sociali;.....

2.4. approvare contratti riguardanti l'acquisto o la vendita di beni immobili;.....

2.5. deliberare su ogni altro argomento che non sia di competenza di altri organi sociali.....

Art. 15 - Assemblea straordinaria

1. La convocazione dell'Assemblea straordinaria potrà essere richiesta e motivata per iscritto al Consiglio Direttivo da almeno un decimo degli associati in regola con

il pagamento delle quote associative all'atto della richiesta che ne propongono l'ordine del giorno. L'Assemblea deve essere convocata entro sessanta giorni dalla richiesta. In caso di inosservanza di tale termine di convocazione, l'Assemblea sarà convocata dal Collegio dei Revisori dei Conti.

2. Il Consiglio Direttivo può convocare un'Assemblea straordinaria in casi particolari e di urgenza.

Art. 16 - Costituzione e deliberazioni dell'Assemblea

1. L'Assemblea ordinaria e straordinaria è validamente costituita in prima convocazione con la presenza di almeno la metà più uno degli associati aventi diritto a voto e delibera validamente con il voto favorevole della maggioranza dei presenti.

2. In seconda convocazione tanto l'Assemblea ordinaria che l'Assemblea straordinaria è validamente costituita qualunque sia il numero degli associati intervenuti e delibera con il voto favorevole della maggioranza dei presenti.

3. Le deliberazioni prese in conformità allo Statuto obbligano tutti i soci anche se assenti, dissidenti o astenuti dal voto.

4. Modifiche dello Statuto sociale vengono deliberate con il voto favorevole di 2/3 (due terzi) dei presenti.

Art. 17 - Modalità di deliberazione

1. L'Assemblea, sia ordinaria che straordinaria, delibera normalmente mediante votazione per alzata di mano; su decisione dell'Assemblea e per argomenti di particolare interesse la votazione può essere effettuata a scrutinio segreto. In caso di parità di voti l'argomento oggetto di deliberazione è rigettato.

2. Tutte le elezioni alle cariche sociali devono avvenire con votazione a scrutinio segreto qualora sia ritenuto opportuno dall'Assemblea.

Art. 18 - Presidenza e scrutatori

1. L'Assemblea è presieduta dal Presidente della Polisportiva; in sua assenza dal Vicepresidente; in assenza di entrambi l'Assemblea nomina il proprio Presidente. In caso di elezioni degli organi sociali, il Presidente viene eletto dall'Assemblea.

2. Il Presidente dell'Assemblea nomina il segretario e propone all'Assemblea la nomina di almeno due scrutatori, che non potranno essere individuati fra i soggetti eventualmente candidati alle cariche sociali.

Art. 19 - Elezioni delle cariche sociali

1. Coloro che intendono essere eletti o rieletti nelle cariche sociali, devono presentare la propria candidatura per iscritto al più tardi entro cinque giorni prima della data fissata per l'Assemblea.

2. Per potersi candidare (ad eccezione di Revisore dei Conti) occorre essere soci effettivi della Polisportiva e, quindi essere in possesso dei requisiti indicati nell'articolo 7 del presente Statuto.

3. Per l'elezione del Consiglio Direttivo ogni socio potrà esprimere un numero preferenze, corrispondenti al numero dei componenti determinati dall'Assemblea. Per l'elezione del Collegio dei Revisori dei Conti, dei Revisori dei Conti supplenti e del Collegio dei Probiviri si potrà esprimere un massimo di tre preferenze per organo.

4. In caso di parità fra i candidati con il maggior numero di voti, si effettuerà il ballottaggio tra di loro e risulterà eletto colui che avrà ottenuto il maggior numero di voti.

Le cariche sociali s'intendono definitivamente attribuite quando gli eletti abbiano accettato la designazione.

Art. 20 - Il Consiglio Direttivo

1. Il Consiglio Direttivo è l'organo esecutivo della Polisportiva ed è composto da un minimo di cinque ad un massimo di quindici membri. Il numero dei componenti il Consiglio direttivo è determinato dall'Assemblea prima della rispettiva elezione.....

2. Nella sua prima riunione del Consiglio Direttivo elegge, a scrutinio segreto ed a maggioranza di voti, il Presidente ed il Vicepresidente e assegna determinati incarichi agli altri componenti del Consiglio Direttivo.....

3. Il Consiglio Direttivo può eleggere un Comitato Esecutivo il quale è composto dal Presidente, Vicepresidente e tre membri del Consiglio Direttivo. Il Comitato Esecutivo può adottare provvedimenti in via d'urgenza. I provvedimenti adottati devono successivamente essere ratificati dal Consiglio Direttivo.....

4. Ai sensi dell'articolo 11 del D.Lgs n. 36/2021, in forma vigente, è fatto divieto ai componenti del Consiglio Direttivo della Polisportiva di ricoprire qualsiasi carica in altre società o associazioni sportive dilettantistiche nell'ambito della medesima federazione sportiva o disciplina associata o ente di Promozione Sportiva riconosciuti dal CONI e, ove paralimpici, riconosciuti dal CIP.....

5. La carica di consigliere è incompatibile con quella di componente del Collegio dei Revisori e del Collegio dei Probiviri.....

Art. 21 - Il Comitato Sociale

1. Il Comitato Sociale è l'organo consultivo dell'associazione ed è composto dal Consiglio Direttivo e dai Capi di Sezione. Le riunioni del Comitato Sociale sono convocate almeno due volte all'anno per l'elaborazione del programma annuale, determinazione di attività principali, proposte per onorificenze e per trattare le questioni delle sezioni.....

Art. 22 - Compiti del Consiglio Direttivo

1. Il Consiglio Direttivo attua le deliberazioni dell'Assemblea e dirige l'associazione con tutti i poteri di ordinaria e straordinaria amministrazione, rispettando le attribuzioni riservate all'Assemblea ed agli altri organi sociali.....

2. Il Consiglio Direttivo ha in particolare i seguenti compiti:.....

a) realizzare il conseguimento dei fini statutari;.....

b) attuare le delibere e le direttive assunte dall'Assemblea;.....

c) deliberare sulle domande di ammissione dei soci e sulla eventuale espulsione;.....

d) fissare la quota sociale annua;.....

e) costituzione e scioglimento di sezioni;.....

f) ratificare le elezioni nelle sezioni;.....

g) emanare e approvare i regolamenti interni e delle sezioni;.....

h) predisporre il rendiconto consuntivo annuale;.....

j) ratificare gli eventuali provvedimenti adottati in via d'urgenza dal Presidente;.....

k) deliberare la nomina di onorificenze e di soci onorari;.....

l) deliberare l'assunzione e la dimissione di personale;.....

m) fissare le competenze della direzione e dei collaboratori;.....

n) conferire specifici incarichi, compiti e mandati a terzi;.....

o) osservare tutti i compiti quale questo Statuto.....

3. Il Consiglio Direttivo delibera inoltre su ogni argomento di carattere generale previsto dalle vigenti norme e in base al presente Statuto.....

Art. 23 - Riunioni e Delibere del Consiglio Direttivo

1. Il Consiglio Direttivo è convocato dal Presidente tutte le volte che se ne ravvisa la necessità o ne sia richiesta la convocazione per iscritto da almeno un terzo dei componenti.....

2. La convocazione deve avvenire per iscritto a mezzo posta ordinaria, elettronica, fax o telegramma e in casi eccezionali anche verbalmente almeno tre giorni prima

della riunione. Nella convocazione devono essere indicati il giorno, il luogo e l'ora nonché l'ordine del giorno.....

3. Il Consiglio Direttivo è presieduto dal Presidente. In sua assenza i compiti saranno svolti dal Vicepresidente o da un componente incaricato.....

4. Il voto dei componenti del Consiglio Direttivo non può essere trasmesso per delega.....

5. Le riunioni del Consiglio Direttivo sono valide quando vi partecipano almeno la metà dei suoi componenti e le deliberazioni saranno valide a maggioranza semplice. In caso di parità la delibera non si intende approvata.....

6. Delle riunioni di Consiglio deve essere redatto verbale sottoscritto dal Presidente e dal segretario verbalizzante.....

Art. 24 - Decadenza anticipata del Consiglio Direttivo.....

1. Il Consiglio Direttivo decade per il venir meno, a prescindere dalle cause, anche non contemporanee nell'arco del periodo di carica, della metà più uno dei componenti del Consiglio Direttivo.....

2. Il Consiglio Direttivo decade prima della fine del mandato quando l'Assemblea sociale non approvi il rendiconto consuntivo annuale di cui all'articolo 14 del presente Statuto.....

3. Nell'ipotesi di decadenza anticipata del Consiglio Direttivo, lo stesso resterà in carica per l'ordinaria amministrazione sino alla celebrazione dell'Assemblea straordinaria per il rinnovo delle cariche, che dovrà convocarsi entro trenta giorni dall'evento e aver luogo nei successivi trenta giorni.....

4. Nell'ipotesi che venissero a mancare uno o più consiglieri, questi vengono sostituiti alla prima Assemblea utile che verrà tenuta dopo l'evento che ha causato le vacanze d'organico e dove si procederà all'elezione per la loro integrazione e resteranno in carica fino alla scadenza del mandato del Consiglio Direttivo.....

Art. 25 - Presidente.....

1. Il Presidente è il legale rappresentante della Polisportiva e la rappresenta, a tutti gli effetti, di fronte a terzi e in giudizio.....

2. In caso di sua assenza o impedimento, le funzioni e i poteri sono svolti dal Vicepresidente.....

3. Al Presidente o suo delegato spetta la firma degli atti sociali che impegnano la Polisportiva sia nei riguardi dei soci che dei terzi.....

4. Il Presidente può adottare deliberazioni in via di estrema urgenza, ovvero quando si debba provvedere ad adempimenti indifferibili.....

5. Il Presidente deve sottoporre tali deliberazioni a ratifica del Consiglio Direttivo nella sua prima riunione utile.....

Art. 26 - Il Collegio dei Revisori dei Conti.....

1. Il Collegio dei Revisori dei Conti è composto da tre membri che eleggono tra di loro il Presidente. I componenti del Collegio possono essere scelti in tutto o in parte anche fra persone estranee alla Polisportiva. Non possono ricoprire contemporaneamente la carica di componente del Collegio Direttivo e quella di consigliere o componente del Collegio dei Probiviri della Polisportiva.....

2. Al Collegio dei Revisori spetta il controllo del rendiconto consuntivo annuale. Un membro del Collegio dei Revisori dei Conti presenta all'Assemblea annuale la propria relazione di controllo e propone se dare o meno scarico al Consiglio Direttivo per il rendiconto annuale da esso predisposto e se il rendiconto possa essere approvato.....

3. Se prima della scadenza del mandato uno o più Revisori effettivi vengono a mancare, essi sono sostituiti da uno o dai due Revisori dei Conti supplenti, in

ordine al numero di voti ottenuti e resteranno in carica fino alla fine del mandato in corso.....

4. In caso di dimissioni di un Revisore dei Conti, codesto rimane in carica fino al subentro del Revisore supplente.....

Art. 27 - Il Collegio dei Probiviri

1. Il Collegio dei Probiviri è composto da tre membri che eleggono tra di loro il Presidente. I componenti del Collegio devono essere soci della Polisportiva. Non possono ricoprire contemporaneamente la carica di componente del Collegio e quella di consigliere o componente del Collegio dei Revisori dei Conti della Polisportiva.....

2. Tutte le eventuali controversie tra gli associati e tra questi e la Polisportiva o i suoi organi nonché su qualunque argomento che interessi la vita sociale saranno sottoposte alla competenza del Collegio dei Probiviri. Il Collegio giudicherà ex bono et aequo senza formalità di procedura.....

Art. 28 - Sezioni

1. Le sezioni costituiscono articolazioni sportive della Polisportiva. Per ogni attività sportiva praticata può essere costituita una sezione all'interno della Polisportiva. La costituzione di sezioni è deliberata dal Consiglio Direttivo, che è anche competente per l'eventuale scioglimento delle stesse.....

2. In base a particolari esigenze e necessità, il Consiglio Direttivo può autorizzare l'elezione di un consiglio di sezioni, determinandone il numero dei componenti.....

3. Le sezioni non dispongono di propri statuti. L'attività delle sezioni è regolata dalle norme del presente Statuto nonché dalle direttive impartite dal Consiglio Direttivo.....

Art. 29 - I capi sezione

1. Nella sua prima riunione, il Consiglio di Sezione elegge a scrutinio segreto e a maggioranza il capo sezione e stabilisce le aree di responsabilità dei membri del Consiglio di Sezione. Può essere eletto anche un vice-capo sezione che sostituisce il capo sezione in caso di impedimento.....

2. I capi sezione hanno il compito di gestire e coordinare l'attività delle sezioni in base alle direttive e attribuzioni approvate dal Consiglio Direttivo. I capi sezione sono responsabili del loro operato nei confronti degli organi sociali e dovranno periodicamente riferire al Consiglio Direttivo.....

3. Le riunioni sono convocate dal capo sezione o in casi particolari dal Presidente della Polisportiva. Per quanto concerne la convocazione, la costituzione e deliberazione delle riunioni di sezione si applicano le norme dal presente Statuto previste per il Consiglio Direttivo, salvo che il regolamento di sezione non regola diversamente.....

4. La carica di capo sezione in due o più sezioni è incompatibile.....

Art. 30 - Esercizio sociale

1. L'esercizio sociale inizia il primo gennaio e termina il 31 (trentuno) dicembre di ogni anno.....

Art. 31 - Patrimonio sociale

1. Il patrimonio sociale è costituito:.....

a) da beni mobili ed immobili, mezzi finanziari, depositi bancari e titoli che sono e diverranno proprietà della Polisportiva;.....

b) da eventuali fondi di riserva costituiti con le eccedenze di bilancio;.....

c) da eventuali erogazioni, donazioni e lasciti effettuati da soci, dai privati o da Enti.

2. Le entrate della Polisportiva per il conseguimento dei propri fini istituzionali sono costituite:.....

- a) dalle quote sociali e dai corrispettivi specifici versati dai soci per le attività sociali;.....
- b) dai contributi e finanziamenti di enti pubblici e privati nonché organizzazioni sportive;.....
- c) dagli incassi dalle attività e/o manifestazioni organizzate;.....
- d) dagli introiti derivanti dalla vendita ai soci di materiale sportivo necessario per lo svolgimento della pratica sportiva;.....
- e) da qualsiasi altra entrata a qualunque titolo realizzata.....

.....**Art. 32 - Scioglimento della Polisportiva**.....

- 1. Qualora si verifichi un evento ritenuto incompatibile con l'esistenza della Polisportiva, il Consiglio Direttivo convoca l'Assemblea straordinaria dei soci.....
- 2. La deliberazione di scioglimento sarà valida con almeno 3/4 (tre quarti) dei voti favorevoli dei soci aventi diritto al voto ai sensi di questo Statuto.....
- 3. Deliberato lo scioglimento per qualsiasi causa, la Polisportiva devolgerà il proprio patrimonio residuale ai fini sportivi o ai fini di pubblica utilità, secondo quanto stabilito dalle norme vigenti.....

.....**Art. 33 - Norme di rinvio**.....

- 1. Per tutto quanto non specificatamente previsto dal presente Statuto si applicano le disposizioni dello Statuto e dei regolamenti del CONI, degli enti di promozione sportiva o delle federazioni sportive nazionali a cui la Polisportiva è affiliata, e le norme del Codice Civile e delle leggi in materia.....
- 2. In caso di contraddizione tra i testi in lingua tedesca e in lingua italiana del presente statuto, è decisivo il testo in lingua tedesca.....